



Eine Reise durch die Zeit

Interview mit der Geschichte – ein Spiel

Spielmaterial

Das Spiel besteht aus insgesamt 48 Karten: sechs Antwortkarten mit den Namen der gesuchten Persönlichkeiten und dazu 42 Fragekarten. Zu jeder Antwortkarte gehören also sieben Fragekarten. Um sich Notizen machen zu können, brauchen die Teams Papier und Stifte. Außerdem wird das Geschichtsbuch benötigt, um die Antworten im Zweifelsfall nachschlagen zu können.

Die vier Interview-Seiten sollten kopiert bzw. ausgedruckt werden, damit die Rückseiten der Karten weiß sind. Dann wird ein Satz Karten für die ganze Klasse ausgeschnitten.

Mit den leeren Kartenvorlagen am Ende kann das Spiel beliebig erweitert werden.

Spielregeln

Das Spiel ist für sechs Teams (2–4 Personen) gedacht. Jedes Team zieht eine der Antwortkarten. Auf ihr steht der Name der Person, dessen Rolle das Team einnehmen soll. Wichtig ist, dass jedem Team nur die eigene Rolle bekannt ist!


Nun werden auch die Fragekarten gemischt und an die Mitspieler verteilt, sodass jedes Team sieben Fragekarten hat. Dann beginnt das Fragespiel. Reihum im Uhrzeigersinn stellt jedes Team eine Frage, die es seinen Fragekarten entnimmt. Stellt das Team die Frage an das richtige andere Team, antwortet dieses mit ja und das Frageteam kann diese Karte weglegen. Wird das falsche Team gefragt, bleibt die Karte im Spiel und das Frageteam muss das nächste Mal ein anderes Team fragen. Die Mitglieder des befragten Teams überlegen miteinander, ob sie die Frage richtig beantworten können; wenn sie sich nicht sicher sind, wird im Geschichtsbuch nachgeschaut. Jedes Team darf so lange fragen, bis es ein Nein als Antwort erhält, dann ist das nächste Team an der Reihe.

Bekommt ein Team Fragekarten zur eigenen Person, werden diese Karten entweder beiseite gelegt oder in der Mitte gesammelt, wo sie neu gemischt und dann wieder verteilt werden. Gewonnen hat das Team, das zuerst alle Fragekarten abgelegt hat.




Olympe de Gouges

A




George Washington

B




Konrad Adenauer

C




Clemens Fürst Metternich

D



Willy Brandt

E



Sophie Scholl

F

????????????????????

i Stimmt es, dass die Opposition bei dem Versuch, ihre Regierung durch ein Misstrauensvotum zu stürzen, scheiterte? **?**

1

????????????????????

i Trifft es zu, dass Ihnen durch die Erfahrung mit der Zollpolitik klar wurde, dass nur eine gewaltsame Erhebung die Bedrückung durch Ihr bisheriges „Mutterland“ beenden konnte? **?**

2

????????????????????

Stimmt es, dass Sie im Zweiten Weltkrieg Biologie-Studentin in einer Stadt waren, die damals „Hauptstadt der Bewegung“ hieß?

3

????????????????????

Wissen Sie, dass Sie im Gedächtnis Ihrer Landsleute durch zahllose Formen der Erinnerung – z. B. Ihres Bildes auf den Geldscheinen – bis heute weiterleben?

4

????????????????????

Wurde Ihnen bewusst, dass Sie durch eine Erweiterung der Erklärung eine umwälzende Veränderung im herkömmlichen Rollenverständnis der Geschlechter herausforderten?

5

????????????????????

Spürten Sie, dass Ihr bisheriger König im fernen Europa, der Ihren Gehorsam und Ihre Treue einforderte, seine Pflichten als Beschützer vernachlässigte, Sie und Ihre Landsleute im Gegenteil sogar ausnützte?

6

????????????????????

Waren Sie im kulturellen Leben der Metropole Ihres Heimatstaates als Schriftstellerin aktiv?

7

????????????????????

Ist es richtig, dass Sie mit Besorgnis die Haltung der kleinen Einzelstaaten beobachteten, die dem Kongress nicht genügend Macht für die Bundesregierung geben wollten, sodass Sie die Einheit der Nation gefährdet sahen?

8

????????????????????

Sind Sie Willy Brandt?

9

????????????????????

Stimmt es, dass Sie während der Ruhrbesetzung für einen von Preußen losgelösten rheinischen Teilstaat innerhalb des Deutschen Reiches, aber in Anlehnung an Frankreich, eintraten?

10

????????????????????

Entschlossen Sie sich 1942 zu verbotenen Aktionen, als Sie erkannten, dass ein verbrecherisches Regime das deutsche Volk ins Verderben riss, und wurden Sie deshalb 1943 der „Vorbereitung zum Hochverrat“ beschuldigt?

11

????????????????????

Waren Sie davon überzeugt, dass nur eine Politik der Stärke und Westintegration die Wiedervereinigung herbeiführen könne?

12

????????????????????

Stimmt es, dass Ihre Gruppe die ersten Appelle gegen das Regime in Flugblattform vor allem an Akademiker und Studenten richtete, um sie zum verantwortungsvollen Handeln aufzurütteln, dass später aber der Adressatenkreis ausgeweitet wurde?

13

????????????????????

Rechtfertigten Sie Ihre Handlungsweise vor Roland Freisler, dem Präsidenten des Volksgerichtshofes, der Sie zum Tod durchs Beil verurteilte, mit den Worten: „Einer muss ja schließlich anfangen. Was wir sagten und schrieben, denken ja viele, nur wagen sie es nicht auszusprechen.“?

14

????????????????????

Waren Sie wirklich zuerst Royalistin, wandten sich dann den gemäßigten Girondisten zu, mussten aber schließlich wegen „staatsfeindlicher Umtriebe“ den Tod auf dem Schaffot erleiden?

15

????????????????????

Waren Sie als Bundeskanzler Chef einer SPD/FDP-Regierung?

16

????????????????????

Wurden Sie Haus- und Hof-Staatskanzler?

17

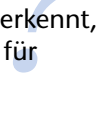
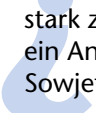
????????????????????

Trifft es zu, dass Ihr Bruder besonderen Einfluss auf Ihre Ablehnung des Nationalsozialismus hatte?

18

????????????????????



Gab es nach Ihrer Überzeugung vor der Politik der Sowjetunion „nur eine Rettung“: „uns so stark zu machen, dass Sowjetrußland erkennt, ein Angriff darauf ist ein großes Risiko für Sowjetrußland selbst“?



19

????????????????????



Wissen Sie, dass man Sie auch den „Kutscher Europas“ nannte?



20

????????????????????



Sind Sie Konrad Adenauer?



21

????????????????????

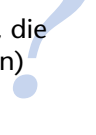

Waren Sie der Hauptorganisator des Wiener Kongresses?



22

????????????????????



Ist es richtig, dass Sie zu einer oppositionellen Gruppe gehörten, die sich einen poetischen (botanischen) Namen gegeben hatte?



23

????????????????????



Waren Sie, bevor Sie Kanzler wurden, Oberbürgermeister einer westdeutschen Großstadt?



24

????????????????????

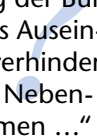
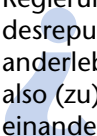
Veranlasste Sie die Enttarnung eines Ihrer Mitarbeiter als DDR-Spion zum Rücktritt vom Amt des Bundeskanzlers?



25

??

Sehen Sie es als ein zentrales Ziel der Politik Ihrer Regierung an, „20 Jahre nach Gründung der Bundesrepublik und der DDR ... ein weiteres Auseinanderleben der deutschen Nation (zu) verhindern, also (zu) versuchen, über ein geregeltes Nebeneinander zu einem Miteinander zu kommen ...“



26

????????????????????



Sind Sie Clemens Fürst Metternich?



27

????????????????????


Sind Sie George Washington?



28

????????????????????

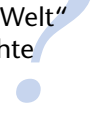
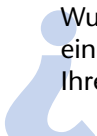
Sind Sie Olympe de Gouges?



29

????????????????????



Wurden Sie als Bürger der „Neuen Welt“ eine berühmte Gestalt der Geschichte Ihres neu entstehenden Staates?



30

????????????????????

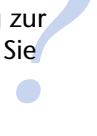

Lebten Sie in Frankreich in einer besonders brisanten Epoche?



31

????????????????????

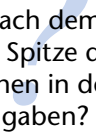
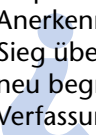
„Sein starrer Konservatismus trug zur Krisenentwicklung bei.“ Könnten Sie mit diesem Urteil gemeint sein?



32

????????????????????



Empfanden Sie es als Beweis der Dankbarkeit und Anerkennung, dass Ihre Landsleute Sie nach dem Sieg über die Truppen des Königs an die Spitze des neu begründeten Staates stellten und Ihnen in der Verfassung eine so starke Machtstellung gaben?



33


????????????????????

Erhielten Sie für Ihre Bemühungen um die Verständigung mit dem Osten den Friedensnobelpreis?



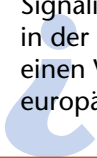
34

????????????????????

 „Wir wollen mehr Demokratie wagen!“
Stammt dieser programmatische Satz
aus einer Ihrer Regierungserklärungen?

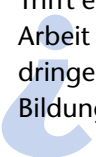
35

????????????????????

 Signalisierten Sie dem Westen schon frühzeitig
in der Nachkriegszeit die deutsche Bereitschaft,
einen Verteidigungsbeitrag im Rahmen einer
europäischen Armee zu leisten?

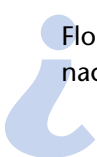
36

????????????????????

 Trifft es zu, dass Sie bei Ihrer schriftstellerischen
Arbeit entscheidende Erkenntnisse über das
dringend veränderungsbedürftige
Bildungssystem Ihrer Zeit gewannen?

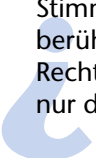
37

????????????????????

 Flohen Sie während der Revolution 1848
nach England?


38

????????????????????

 Stimmt es, dass Sie bei der Lektüre einer
berühmten Erklärung über die neue
Rechtstellung der Bürger erkannten, dass sie
nur die eine Hälfte der Bevölkerung betraf?


39

????????????????????

 Gründeten Sie den Deutschen Bund,
um der Bildung eines geeinigten und
starken Deutschland zu begegnen?


40

????????????????????

 Sind Sie Sophie Scholl?

41


????????????????????

 Waren Sie der erste Bundeskanzler
der Bundesrepublik Deutschland?


42

 _____


????????????????????

 _____


????????????????????

 _____


????????????????????

 _____


????????????????????

 _____


????????????????????

 _____

????????????????????

 _____

????????????????????

 Sind Sie _____?



Eine Reise durch die Zeit

Interview mit der Geschichte – ein Spiel

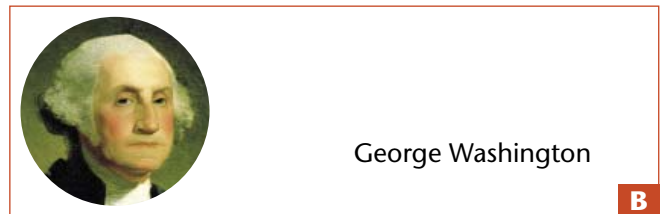
Das „Interview mit der Geschichte“ will die Schülerinnen und Schüler gegen Ende der Klasse 10 an Personen erinnern, die ihnen vom 18. bis 20. Jahrhundert begegnet sind. Um gesicherte Erkenntnisse vor Spielbeginn zu gewährleisten, wäre es sinnvoll, dass sich die Schülerinnen und Schüler über die hier in Frage kommenden Personen (George Washington, Olympe de Gouges, Clemens Fürst von Metternich, Sophie Scholl, Konrad Adenauer, Willy Brandt) noch einmal informieren.

Die Fragekärtchen sollten kopiert bzw. ausgedruckt und – gut gemischt – an die Teams verteilt werden. Um einen reibungsloseren Spielablauf zu gewährleisten, könnte der Lehrer die Karten vorab mischen und zu Päckchen zusammenstellen, in denen jeweils zu der Person, die das entsprechende Team darstellen soll, keine Karte enthalten ist.

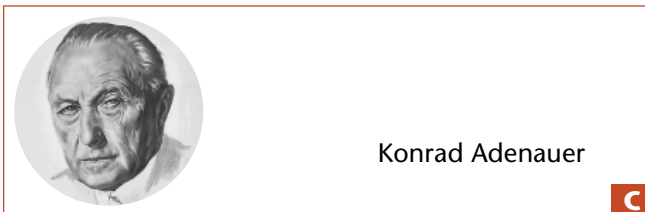
Die leeren Kartenvorlagen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, nach dem Beispiel dieser „Interviews“ sich selbst eine historische Figur aus den zuvor behandelten Zeiträumen auszusuchen, die Karten entsprechend zu beschriften und so die spielerische Wiederholung des Stoffes selbst fortzusetzen.



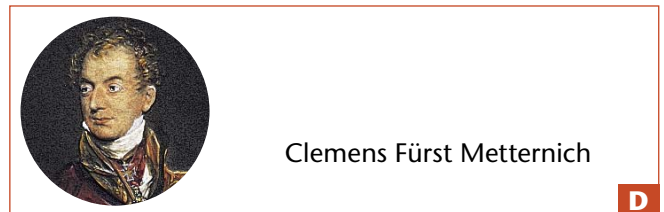
Fragekarten 5, 7, 15, 29, 31, 37, 39



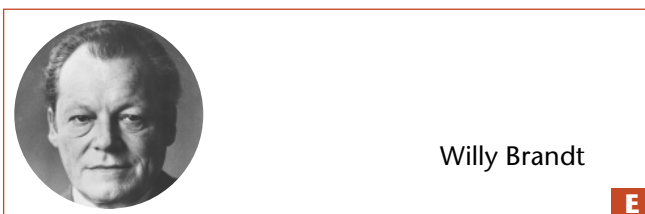
Fragekarten 2, 4, 6, 8, 28, 30, 33



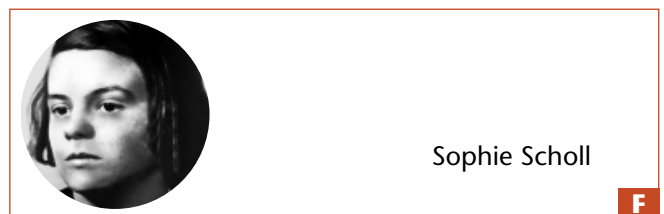
Fragekarten 10, 12, 19, 21, 24, 36, 42



Fragekarten 17, 20, 22, 27, 32, 38, 40



Fragekarten 1, 9, 16, 25, 26, 34, 35



Fragekarten 3, 11, 13, 14, 18, 23, 41